

Karl Haas

„Winter-Dream“

Ein Medienprojekt, das Lehrer und Schüler eine Jahreszeit mit neuen Augen sehen ließ



Seit nunmehr 15 Jahren besteht die Schulpartnerschaft zwischen der Dr. Hamersky-Matobo-Primary-School in Kenia und der Volksschule Thomasroith in Oberösterreich.

Mit einem gemeinsamen Fest wurde dieses kleine Jubiläum kürzlich im kenianischen Hochland gebührend gefeiert. Die gemeinsame Begegnung wurde nicht nur für die Planung weiterer Projektschritte, sondern auch für einen ausgiebigen Erfahrungsaustausch genutzt. Dabei tauchte seitens der afrikanischen Schulpartner immer wieder auch die Frage auf „Was ist eigentlich SCHNEE und könnt ihr uns erklären, wie Menschen, Pflanzen und Tiere so tiefe Temperaturen überhaupt aushalten können?“

Wir spürten bald, dass das Thema „WINTER“ für sie, die neben der strahlenden Sonne das Jahr über nur eine Regenzeit kennen, etwas Faszinierendes darstellte – und so versprachen wir unseren afrikanischen Freunden beim Abschied, dass wir für sie unverzüglich dazu eine Foto- und Diadokumentation für den Einsatz im Unterricht gestalten würden, um das große „Phänomen WINTER“ für sie besser greifbar zu machen.

Schon während der Herbstwochen wurden die einzelnen Projektschritte dafür vorbereitet und die dafür erforderlichen Schritte geübt:

- Die Schüler lernten mit Fotoapparaten richtige Motive in der Natur aufzuspüren und Naturstimmungen bestmöglich ins Bild zu bringen. Eine Liste geeigneter Motive und Objekte wurde begleitend dazu erstellt. Als Standorte für die Fotoaufnahmen wurden schließlich festgelegt: der Hausruckwald, der Schulort, beliebte Wanderwege in der Region, dem Hausruckwald vorgelagerte Felder und Wiesen sowie örtliche Sportstätten (Eislaufplatz, Eisbahnen, ...)

- Von markanten Gebäuden im Schulort wie Barbarikirche, Musikerheim, Volksschule, Rotkreuz-

haus wurden an sonnigen Herbsttagen bereits Fotos gemacht, um dann später im Vergleich mit Winteraufnahmen dieser Objekte den afrikanischen Freunden die großen jahreszeitlichen Unterschiede bestmöglich aufzeigen zu können.

- Von allen jenen Wintermotiven, die in unmittelbarer Umgebung der Schule für Aufnahmen nicht greifbar waren, sammelten die Schüler in der schulischen „Zeitungsecke“ ab dem Spätherbst besonders gelungene Pressefotos und fügten diese später mit erklärenden Begleittexten der Fotodokumentation bei. Dazu zählten Motive beliebter Wintersportarten wie Skispringen, Eishockey, Bob fahren sowie tiefverschneite Gebirgszüge oder Aufnahmen von traditionellem Winterbrauchtum wie Glöckner- und Perchtenlauf.



- Die Außenaufnahmen für die geplante Foto- und Diadokumentation waren ab Mitte Dezember 2001 geplant. Ein gewaltiger Wintereinbruch gerade um diese Zeit, der dem gesamten Hausruckgebiet Unmengen von Schnee und tiefe Temperaturen bescherte, schuf für das Fototeam eine ideale Kulisse für die Umsetzung der Projektidee. Mehr als 200 herrlicher Fotos und Dias standen schließlich für die Dokumentation zur Verfügung. Alle Beteiligten meinten dabei übereinstimmend, dass sie den WINTER bislang in dieser Vielfalt und Pracht noch nie erlebt hätten.

- Begleitend zu den Foto- und Diaaufnahmen entstanden in Deutsch, Sachunterricht und Musikerziehung weitere Projektbeiträge:

- ein „WINTER-ABC“ in Form bunter Karteikarten sowie lustige Fabuliergeschichten entstanden im Deutsch-Unterricht (Beilage).
- Mit Liedern und Instrumentalstücken aus der Alpenregion entstand im Musikunterricht eine Tonbandkassette für die afrikanischen Freunde (Beilage). Als Unterhaltungsmusik für die Dia-

A wie **ABFAHRTSLAUF**
ausrutschen

E wie **EISREGEN**
EISHOCKEY
Eisstock schießen

F wie **FROST**
FUTTERKRIPPE
frieren

H wie **HEIZUNG**
HANDSCHUHE

WINTER-ABC

Begleitend zur Foto- und Diadokumentation gestalteten wir für unsere afrikanischen Freunde ein buntes „WINTER-ABC“ in Form bunter Karteikarten. Dabei wurden in Text und Bild (Skizzen, Fotos) wichtige Begriffe zum Themenbereich „WINTER“ anschaulich erklärt. Die so angelegte Kartei kann so in kommenden Jahren leicht durch neue aktuelle Begriffe (z.B. neue Wintersporttrends) erweitert werden.

L wie **LANGLAUF**
LAWINEN

P wie **PISTE**
PELZMÜTZE

S wie **SCHNEEFLOG**
SCHNEEMANN
Salz streuen
SCHNEEBURG

T wie **Tiefschnee fahren**
TAUWETTER
TEMPERATURSTURZ....

V wie **VOGELHÄUSCHEN**
VERWEHUNGEN ...

W wie **WINTERREIFEN**
WINTERKLEIDUNG
WIUNTERDIENST



Kinder zeigen ihren afrikanischen Freunden, wie zur Winterzeit vor Betreten des Schulhauses die Winterstiefel gereinigt werden müssen.
Fotos: Karl Haas

Wir gestalten für unsere afrikanischen Freunde eine Broschüre mit lustigen „WINTER-SPIELEN“
2 Beispiele:

EISZAPFEN-STAFFEL-LAUF

Mit ungemein langen und mächtigen Eiszapfen, die an den Dachrinnen unserer Hausdächer hängen, beschert uns der Winter oft ein ganz tolles Natur-Schauspiel. Dazu fallen uns Kindern oft lustige Spiele ein, die wir gerne auch unseren afrikanischen Freunden vermitteln möchten:

- Zunächst schätzen wir die Länge einzelner Eiszapfen
- Nun versuchen wir diese Eiszapfen mit Schnellbällen von der Dachrinne zu schießen
- Mit einigen dieser so erhaltenen Eiszapfen (auch Stücken) starten wir nun im Freundeskreis einen lustigen Staffel-Lauf. Die Eiszapfen müssen dabei mit bloßen Händen gehalten werden – für manche eine ganz besondere Mutprobe.

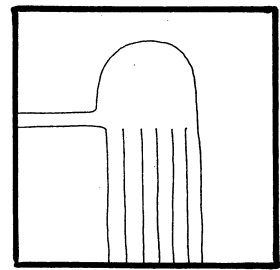
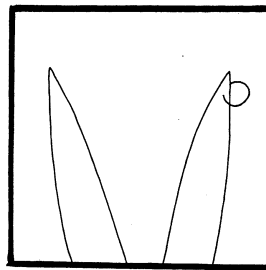
SCHNEE-DRUDELS

Drudels bereiten das ganze Jahr über immer wieder Spaß. Unsere afrikanischen Freunde zeichnen diese gerne in Sand und lassen dann ihre Freunde raten. Wir möchten ihnen nun mit Fotos und Skizzen zeigen, dass dies bei uns während der Winterzeit auch mit 'Schneedrudels' viel Spaß bereitet.

Nachstehend 2 Beispiele, die wir zum Raten für alle in der Schulgemeinschaft vor dem Schulhaus in Schnee gezeichnet und für unsere afrikanischen Freunde auch fotografiert haben:

Rätsel 1: (Esel mit Ohrringen)

Rätsel 2: (Tintenfisch gibt Zeichen zum Linksabbiegen)



dokumentation wurde „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi gewählt.

- Im Sachunterricht wurden „Winterarbeiten in HAUS und HOF“ für die Kinder in Kenia aufbereitet.
- Fächerübergreifend wurde schließlich für die afrikanischen Freunde auch eine kleine Broschüre mit lustigen „WINTERSPIELEN“ gestaltet.

Mit der Präsentation der Foto- und Diadokumentation bei einem Elternabend und einem ausgiebigen Klassenfeedback zum gesamten Projektverlauf konnte dieses Medienprojekt noch vor den Semesterferien 2002 abgeschlossen werden.

Unser Schulvorplatz im „winterlichen Kleid“



PROJEKTDATEN:

Projektteilnehmer: SchülerInnen der 3. + 4. Schulstufe der dreiklassigen Volksschule Thomasroith

Projektdauer: Oktober 2001 – Februar 2002

Projektleitung: Klassenlehrer VD Karl Haas

Direktor Karl Haas ist Leiter der Volksschule Thomasroith.